

Demeter-Gärtnerei zu Ehec

Aufgrund der Ehec-Hysterie ist der Gemüseverkauf in Spanien und Deutschland, vor allem im Norden massiv zurückgegangen. Landwirtschaftsorganisationen beziffern den Schaden, der allein aufgrund der (falschen) Nachricht, wonach spanische Gurken die Infektionsquelle der Ehec-Epidemie seien, auf 200 Millionen Euro. Der Verband der Gemüseproduzenten rechnet laut Sonntags-Zeitung wegen der Gurken-Absatzflaute mit mehreren Millionen Franken Schaden. Andrea Madadi, Pressebeauftragte der biologisch-dynamischen Gärtnerei Sannmann in Hamburg berichtet: «Wir haben sehr früh auf die Nachricht reagiert und das Gemüse sofort untersuchen lassen.» In der Direktvermarktung gibt es laut Madadi keine Einbußen, weil die Stammkunden Vertrauen in die Produktionsweise der Demeter Gärtnerei hätten. Anders sehe es bei der Ware aus, die über den Hamburger Großmarkt läuft. Die Kunden zögerten, selbst wenn Zertifikate wegen Unbedenklichkeit mitgeliefert werden. Die Angst bestehe, dass auf dem Transportweg eine Verseuchung stattfinden könnte. So kauften auch die Läden beispielsweise statt früher 80 Kisten heute nur noch 8 Kisten Gemüse. Einige Produzenten würden bankrott gehen.

«Die Verzehr-Warnungen vor rohem Gemüse haben die Verbraucher schwer verunsichert», kommentiert Madadi die Situation und ergänzt, dass Information und direkter Kontakt zum Kunden Vertrauen schaffen. Viele Menschen hätten auch ein unklares Bild von der biologisch-dynamischen Landwirtschaft. Sie stellten sich vor, dass Mist oder Gülle direkt an die Pflanzen gelangen. Im biologischen Anbau werde der Mist in einem zertifizierten Verfahren monatelang kompostiert und dadurch hygienisiert. «Wir sind jetzt in die Offensive gegangen. Wir machen den Leuten mit einer Bildergeschichte verständlich, wie wir produzieren. Diese Bildergeschichte haben wir auf unsere Webseite gestellt und sie zehntausendmal an Kunden, Ladner und Großmarkthändler verteilt». Laut Madadi ist noch kein Land in Sicht, dass nach

drei Wochen Ehec vom Robert-Koch-Institut eine Entwarnung gegeben wird. Umso unverständlicher, da auf dem bisher untersuchten Gemüse keine Ehec-Erreger gefunden wurden. www.sannmann.com CORNELIA FRIEDRICH

Lajos Boros gestorben

Am 18. Mai 2011 ist der Maler Lajos Boros in Wiesbaden gestorben. Nach Erfolgen im kommunistischen Rumänien stellte er 1970 anlässlich einer Ausstellung in Wiesbaden einen Asylantrag in Deutschland. Er wurde Mitglied der Anthroposophischen Gesellschaft und fand immer wieder Bestätigung und Impulse im Werk Rudolf Steiners. Ein Freundeskreis in Baruth/Mark arbeitete über Jahre meditativ mit den Bildern Lajos Boros. In den ersten Jahren wurde diese Arbeit noch persönlich von ihm sowie von Georg Kühlewind begleitet. Barbara Ganss und Adelhardt Loge beschreiben die Bedeutung seiner Bilder für die Arbeit des Freundeskreises: «In der kleinen anthroposophischen Studienstätte in Baruth/Mark wird die kristallklare Schönheit eines Bildes von Lajos Boros zum Thema einer Meditation des Freundeskreises, der dort zu vielfältigen Studien und Übungen zusammenkommt. In dieser Atmosphäre hat Lajos Boros mit seinem Werk in Baruth einen bleibenden irdischen Raum gefunden.» CORNELIA FRIEDRICH

Rasche Aufklärung statt Spekulation Der Bund für Ökologische Lebensmittelwirtschaft fordert die Behörden auf, mit allem Nachdruck nach der Ursache der Ehec-Infektionen zu suchen, um so die Gesundheitsgefährdung und die Verunsicherung der Bevölkerung schnellst möglich zu beenden. www.boelw.de

Zukunftsperspektive Biologische Pflanzenzüchtung: Im Juni und Juli öffnen die biologisch-dynamischen Zuchtgärten in der Schweiz und in Deutschland ihre Pforten. [\[tung.ch\]\(http://tung.ch\), \[www.saatgutfonds.de\]\(http://www.saatgutfonds.de\)](http://www.getreidezuech-</p></div><div data-bbox=)

Verantwortungsvoll Alnatura, Tegut und dm Spitzenreiter. Das Institut für Handelsforschung (IFH) in Köln untersuchte 46 Unternehmen bezüglich nachhaltigem und verantwortungsvollem Handeln aus Kundensicht.

Jubiläum Die GLS-Treuhand, aus der 1974 die erste sozialökologische Bank der Welt, die GLS, hervorging, feiert am 24. Juni ihr 50-jähriges Bestehen

Sozialengagement Wala-Arzneimittel unterstützte am 28. Mai als Hauptsponsor die Eric Gauthier-Tanzgala in Stuttgart zugunsten der Alzheimer-Selbsthilfe.

Wechsel in der Verantwortung Nils Frischknecht, bisher technischer Bühnenleiter, übernimmt von Thomas Parr die Geschäftsführung der Goetheanumbühne.

Sektion für Bildende Künste am Goetheanum Rik ten Cate übernimmt für ein weiteres Jahr die Koordination der Aktivitäten. www.international-artsection

Geschichtsträchtig Die Tagung der Anthroposophischen Gesellschaft in Weimar vom 16. bis 19. Juni greift unter anderem die Problematik des Nationalsozialismus im 20. Jahrhundert auf. www.anthroposophische-gesellschaft.org

Goetheanum-Stipendien **Bewerbungsschluss:** 24. Juni 2011. www.goetheanum.org/2533.html +++ **See! Colour!** James Turrell in Järna. www.see-colour.se/de +++ **Farbansichten.** Ausstellung mit Jasminka Bogdanovic in der Orangerie Basel. Vernissage 1.7. um 18 Uhr www.bogdanovic.ch +++ Fachdiplom-Ausstellungen neue Kunstschule Basel 17. bis 26. Juni. www.neuekunstschule.ch +++ **Dornacher Kolonie** im Netz: www.dornacherkolonie.ch +++ RS150 Express Fotoalbum und Film fertig gestellt: www.rudolf-steiner-2011.com +++